



## Medienmitteilung

12. April 2016

---

### **Einhausung Schwamendingen: Start der Hauptarbeiten für 2018 geplant**

**Der Start der Hauptarbeiten für die Einhausung Schwamendingen soll 2018 erfolgen. Dies gaben heute das Bundesamt für Strassen ASTRA, der Kanton Zürich und die Stadt Zürich an einer gemeinsamen Medienorientierung über den aktuellen Stand und die nächsten Etappen der Realisierung der Einhausung Schwamendingen bekannt. Aktuell arbeitet die Infrastrukturfiliale Winterthur des ASTRA das Detailprojekt aus und bereitet die Submission der Bauarbeiten vor.**

An einer Medienorientierung informierten Guido Biaggio (Vizedirektor Bundesamt für Strassen ASTRA), Carmen Walker Späh (Regierungsrätin Kanton Zürich, Vorsteherin Volkswirtschaftsdirektion), Filippo Leutenegger (Stadtrat Zürich, Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements) und Rolf Eberle (Projektleiter Einhausung Schwamendingen, Infrastrukturfiliale Winterthur) über den aktuellen Stand des Projekts, die nächsten Schritte sowie den detaillierten Zeitplan.

Im Februar 2016 hat die Plangenehmigungsverfügung (PGV) für das Projekt Einhausung Schwamendingen Rechtskraft erlangt. Guido Biaggio hob hervor, dass gegen die PGV keine Beschwerde eingegangen sei. «Es ist höchst selten, dass ein solch umfangreiches Projekt in urbanem Raum mit vielen Betroffenen erstinstanzlich genehmigt wird. Dies zeigt, dass das Projektteam gute Arbeit geleistet hat. Aber eben auch, dass alle Beteiligten und Betroffenen in Schwamendingen die Einhausung wollen.»

#### **Unterstützung von Kanton und Stadt**

Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich, begrüsst die Inangriffnahme der nächsten Schritte: «Mit der rechtskräftigen Plangenehmigungsverfügung hat das Projekt einen Meilenstein erreicht. Die Einhausung ist der Bevölkerung von Schwamendingen ein grosses Anliegen. Der Kanton Zürich unterstützt die Realisierung des Projekts, um die Bevölkerung wirksam vor Lärm und Abgasen zu schützen.»

Die Stadt Zürich ihrerseits unterstützt und begleitet den städtebaulichen Entwicklungsprozess und hat dazu ein städtebauliches Konzept für das Quartier erarbeitet und aufgelegt. «Die Einhausung ist ein entscheidendes Bauwerk, das die Wohn- und Lebensqualität in Schwamendingen markant verbessert. Zudem setzt sie ganz neue Impulse für die bauliche Entwicklung der angrenzenden Wohnquartiere», so Stadtrat Filippo Leutenegger.

### **Nächste Schritte: Detailprojekt und Submission**

Aktuell arbeitet die Infrastrukturfiliiale Winterthur das Detailprojekt unter Berücksichtigung der Auflagen aus der Plangenehmigungsverfügung aus. Dieses wird voraussichtlich im Herbst 2016 zur Genehmigung vorliegen.

Gleichzeitig treibt die Infrastrukturfiliiale Winterthur die Vorbereitung der Submission der Hauptarbeiten voran. Die entsprechenden Submissionsunterlagen werden voraussichtlich Mitte 2017 publiziert. Die Vergabeentscheide für die Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen sowie für den Rohbau werden im Frühjahr 2018 gefällt.

Verläuft alles nach Zeitplan, erfolgen ab 2017 die ersten Vorarbeiten (unter anderem Abbrüche von Liegenschaften, Baustelleneinrichtungen und Sanierung von Zufahrtsstrassen). 2018 beginnen die Hauptarbeiten mit dem Rückbau der elektrischen Installationen. Die Bauarbeiten dauern insgesamt rund fünfeneinhalb Jahre. «Voraussetzung dafür ist, dass gegen die Vergabe der Bauarbeiten keine Einsprachen eingehen und die notwendigen Budgets aller drei beteiligten Projektpartner zur Verfügung gestellt werden können», so Projektleiter Rolf Eberle. Seitens des Bundes bleibt anzumerken, dass der Realisierungszeitpunkt aus finanziellen Gründen verschoben werden kann.

### **Kostensituation unverändert**

Die Auflagen der Plangenehmigungsverfügung haben keine Auswirkungen auf die Kosten:

Detailprojekt (Bau des neuen Tagbautunnels Einhausung und andere auflagepflichtige Bauobjekte)	423 Mio. CHF
Massnahmenprojekt (Instandsetzung bestehender Schöneichtunnel)	128 Mio. CHF
<b>Gesamtprojekt</b>	<b>551 Mio. CHF</b>

## **Einhausung Schwamendingen**

Das Bundesamt für Strassen ASTRA realisiert in Zusammenarbeit mit Kanton und Stadt Zürich das Projekt der Einhausung Schwamendingen. Mit der Einhausung der Nationalstrasse N01/40 entsteht ein in der Schweiz einzigartiger, knapp ein Kilometer langer und rund 30 Meter breiter Nutzbau.

Die von der Autobahn verursachten Beeinträchtigungen – insbesondere Lärm- und Schadstoffbelastung – können damit ganz oder grösstenteils eliminiert werden. Auf dem Dach des Baus entsteht ein durchgehender Grün- und Freiraum für die Quartierbevölkerung, der über Rampen, Treppen und Lifte für Fussgänger und Velofahrer erschlossen wird.

Weitere Informationen: [www.einhausung.ch](http://www.einhausung.ch)

Kontakt/Rückfragen: Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Winterthur, 058 480 47 77 (Tel. Auskünfte: Dienstag, 12. April 2016, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

Bildmaterial zur Einhausung Schwamendingen finden Sie auf [www.einhausung.ch](http://www.einhausung.ch)